

06. März 2013

PRESSEMITTEILUNG

SPD Gemeinderatsfraktion besucht Wasseraufbereitungsanlage in Rosdorf Weiches Wasser bald auch in Bovenden?!

Bereits im letzten Jahr hatte die SPD-Fraktion im Gemeinderat beantragt, Möglichkeiten zu prüfen, das harte Bovender Wasser aufzubereiten, um die Wasserhärte zu reduzieren. Ziel ist es durch diese Maßnahme ein verbessertes Trinkwasser in der Gemeinde anbieten zu können und somit die lästigen Verkalkungen zu verhindern und den Bürgern zu ermöglichen Wasch- und Reinigungsmittel zu reduzieren.

Nun hat die Gemeinderatsfraktion am letzten Montag die Wasseraufbereitungsanlage in Rosdorf besucht, um sich über die Erfahrungen zu informieren.

Herr Kraaibeeck und seine Mitarbeiter vom Wasserverband Leine Süd zeigten und erklärten eindrucksvoll die Anlage. Das Ergebnis ist ausgesprochen positiv und die Wasserpreiserhöhung fiel mit 20 Cent pro Kubikmeter geringer aus als erwartet.

Die Ersparnisse im Verbrauch von Waschmitteln und der entfallende Aufwand zur Entkalkung übersteigen also deutlich die Preiserhöhung.

„Damit kann also auch in Bovenden die Planung einer Wasseraufbereitungsanlage weitergeführt werden“ so Thorsten Heinze, Fraktionsvorsitzender im GR Bovenden. „Die SPD-Fraktion ist sich einig,“ so Heinze, „das wäre auch eine gute Technik für Bovenden“. Die Fraktion wird beantragen, das Thema im nächsten Bau- und Umweltausschuss wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

Damit könnte es in der Zukunft auch in Bovenden weiches Wasser umweltfreundlich und aus eigenen Brunnen geben.

Über eine Berücksichtigung dieser PM wären wir Ihnen dankbar. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thorsten Heinze